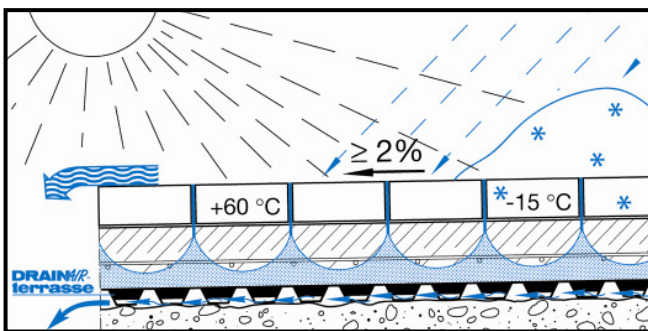




Der Blick **unter** den stark beanspruchten Außenbelag !

DRAIN^{AIR}-terrasse 20 auch für befahrbare Wege und Plätze



3 Vandale unter Außenbelägen:

1. Wasser:

Ob gefroren als **Eis**, als **Regenwasser** oder von der Sonne erwärmt als **Wasserdampf**, unter den Belag eingedrungenes Wasser ist der Hauptschuldige für viele Schäden an Belägen im Außenbereich. Hauptziel soll es sein, Regenwasser schnellstmöglich, ohne Pfützenbildung an der Belagsoberfläche mit dem erforderlichen Gefälle von $\geq 2\%$ abzuführen.

2. Schwind und Verkehrslast:

können gefährliche Scherkräfte zwischen Belag und Untergrund verursachen:

- durch Schwind beim Austrocknen und Erhärten von Estrich und Untergrundbeton.
- durch sich wechselnde Durchbiegung unter Verkehrslast auf schwingungsempfindlichen Tragekonstruktionen.

3. Temperaturwechsel bedingt durch Witterungs- und Saisonwechsel:

Durch Temperaturwechsel (bis zu 80 °C) und manchmal plötzliche unterschiedliche Wärmeausdehnungen des Belags entstehen gefährliche Scherkräfte zwischen Belag und Tragekonstruktion.

Die Lösung : die Dränageplatte DRAIN^{AIR}-terrasse 20 mit 20mm großer Luftschicht und 7mm breiten Drainageöffnungen.

Weitere technische Angaben siehe « Tipp des Monats April 2012 ».

DRAIN^{AIR}-terrasse 20 entkoppelt den Belag und bildet mit dem Untergrund eine **dränierende Luftschicht**.

- Dräniert selbst größere Mengen eingedrungenes Wassers auf grobem Untergrund zügig zu den eigens dafür vorgesehenen Abläufen. Ein regelmäßiges Gefälle von $\geq 2\%$, ohne Pfützenbildung, ist erforderlich.
- Schädliche Scherkräfte zwischen Belag und Untergrund werden vermieden, hervorgerufen durch unterschiedliche horizontale Bewegungen wie Schwind, Verkehrslast, Temperaturschwankungen.

DRAIN^{AIR}-terrasse 20 auf erdberührten Terrassen:

Ein Verbund-Gefälleestrich kann vermieden werden, wenn der Untergrundbeton gleich mit ausreichendem Gefälle versehen wird. So kann eingesickertes Wasser zügig und ohne Pfützenbildung abgeführt werden.

DRAIN^{AIR}-terrasse 20 wird direkt auf den rohen Beton verlegt.

Den Außenbelag auf DRAIN^{AIR}-terrasse 20 verlegen:

Die Verlegeart je nach Belag, Pflaster, Fliesen oder Platten, erfolgt in der Regel herkömmlich, in sickerfähigem Mörtel. Dadurch, dass der Belag vom Untergrund entkoppelt ist, ist die Position der Bewegungsfugen im Belag frei von denen der Tragekonstruktion, außer wenn hier höhenversetzte Bewegungen möglich sind.